

Inhaltsverzeichnis

1.	DIE REGIERUNGSVERHANDLUNGEN 2013	9
1.1	»Sie wollen nicht, sie müssen wohl.«	9
1.2	»Wie anders soll man es nennen als »Lüge« [...]?» Das Milliarden Finanzierungsloch	18
1.3	»Fortschreibung des Ist-Zustandes« und personelles Revirement	26
1.4	Der koalitionäre Kompromiss: Die SPÖ verhindert strukturelle Reformen, die ÖVP begnügt sich mit einer Politik der kleinen Schritte .	27
2.	DIE STEUERREFORM 2015, DAS DOPPELBUDGET 2015/16 UND DAS ESVG	34
2.1	Die Konfrontation um die Steuerreform 2015 und das Doppelbudget 2015/16	34
2.1.1	Geänderte makroökonomische Rahmenbedingungen	34
2.1.2	»Voodoo-Ökonomie finanziert keine Steuerreform.« Ordnungspolitische Differenzen	45
2.1.3	Die Kontroverse um die Steuerreform 2015 und der Rücktritt von Michael Spindelegger	47
2.1.4	»Scheitert die Steuerreform, scheitert die Koalition.« Reinhold Mitterlehner und Hans Jörg Schelling oder die Notwendigkeit des Kompromisses	57
2.1.5	Der Sieg der Ideologie – Keine Abschaffung der kalten Progression . .	72
2.2	Der (budgetären) Wahrheit näher. Neue finanzpolitische Rahmenbedingungen durch das »Europäische System der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung« (ESVG)	74
2.2.1	Finanzpolitik 2015/16 als Quadratur des Kreises	80
2.2.2	Die Forderung nach einer einheitlichen transparenten Rechnungslegung der Gebietskörperschaften und die Debatte über eine (partielle) Steuerhoheit der Länder	86
3.	WIRTSCHAFT ZWISCHEN MARKT UND STAAT	94
3.1	Wirtschaftspolitik	94
3.1.1	»Natürlich muss man sich sorgen.«	94
3.1.2	Die Diskussion über die Zukunft des Wirtschaftsstandorts und die Rolle der SPÖ	109
3.1.3	Neuerliche Stimulierung der Wirtschaft. Die Nullzinspolitik der EZB – Licht am Ende des Tunnels	112

3.2	Die ÖIAG	116
3.2.1	Die Rückkehr der (Partei-)Politik. Die Diskussion über eine Neustrukturierung der ÖIAG	116
3.2.2	»Wie kann man mit einem börsennotierten Unternehmen so umgehen ...?« Die Ablöse von Rudolf Kemler und die Neuformierung des Aufsichtsrates. Die ÖBIB	123
3.2.3	Die ÖBIB als Zaungast bei der »Schlacht« um die Casinos Austria . . .	128
3.3	Die OMV und der russische Kurs. Ökonomische Vorteile und die Missachtung geostrategischer Abhängigkeiten	134
3.3.1	Die Ablöse von Gerhard Roiss	134
3.3.2	»Wir wurden nach Russland eingeladen und jetzt lade ich Gazprom nach Europa ein.« Rainer Seele und die fatale Wende nach Russland . .	142
3.3.3	Die Verlängerung des Syndikatsvertrags mit IPIC	162
3.4	Die Post AG. Die Notwendigkeit neuer Strukturen in einem geänderten Umfeld	164
3.5	Telekom oder die Finessen eines Syndikatsvertrags	170
3.6	Probleme der Energiewende und politische Fouls. Der Verbund und die E-Control	181
3.7	Die ÖBB. Licht am Ende des Tunnels?	191
4.	SOZIAPOLITISCHE PROBLEMFELDER UND KONTROVERSEN	202
4.1	Abschied von der Vollbeschäftigung. Das beschäftigungspolitische Paradoxon. Die Probleme des Arbeitsmarktes	202
4.1.1	Probleme der Liberalisierung des Arbeitsmarktes. Eine notwendige Änderung der EU-Entsenderichtlinie	208
4.1.2	Konjunkturwende	214
4.2	Die steigende Sozialquote und die Kontroverse um die bedarfsorientierte Mindestsicherung	215
4.3	»Es bleibt, wie es ist.« Die gescheiterte Pensionsreform und die permanente Missachtung der Generationengerechtigkeit	228
4.4	Gesundheitspolitik	251
4.4.1	Die Neustrukturierung der Pflege	264
4.5	Familienpolitik	270
4.5.1	Neuformierung der familienpolitischen Leistungen	270
4.5.2	Familienpolitischer Paradigmenwechsel	282
5.	BILDUNGSPOLITIK	289
5.1	PISA – Und ewig grüßt das Murmeltier	293
5.2	Die Kontroverse um die Gesamtschule und die Neue Mittelschule (NMS) – Der politische Kompromiss	295

5.3	Außer Spesen nichts gewesen. Die missglückte Bildungsreform	302
6.	»FÜR DEN VERTEIDIGUNGSFALL NICHT GERÜSTET.« WEHRPOLITIK MIT EINEM MANGELBUDGET	307
6.1	Sicherheitspolitische Traumtänzer oder Die Illusion der Sicherheit zum Nulltarif	307
6.2	»... Das österreichische Bundesheer ist nicht mehr in der Lage, seine verfassungsmäßige Aufgabe vollständig zu erfüllen.« Die politisch erzwungene Heeresreform 2014	311
6.3	Von Gerald Klug zu Hans Peter Doskozil	320
7.	WANDLUNGSDYNAMIK DER AGRARPOLITIK	324
7.1	Strukturen und Entwicklungstendenzen der landwirtschaftlichen Betriebe	326
7.2	Der ländliche Raum	332
8.	DER ORF – MEDIENPOLITIK AUF ÖSTERREICHISCH	336
9.	EINE NEUE POLITISCHE LANDSCHAFT. WAHLEN 2014 BIS 2016	345
9.1	Die Europawahl am 25. Mai 2014	349
9.2	Die Vorarlberger Landtagswahl am 15. Oktober 2014	354
9.3	Der pannonische Tabubruch oder die Logik der Macht. Hans Niessl und die Bildung der SPÖ/FPÖ-Koalition	358
9.4	Machtwechsel. Die Landtagswahl in der Steiermark am 31. Mai 2015	360
9.5	Die Dominanz der Flüchtlingsfrage – Ein Hochamt der Emotionen. Die Landtagswahl in Oberösterreich am 27. September 2015	365
9.6	Die Erfindung des Kopf-an-Kopf-Rennens. Die Wiener Landtagswahl am 11. Oktober 2015	372
9.7	»Die Zeiten ändern sich.« Die Bundespräsidentenwahlen 2016	380
10.	DAS ISLAMGESETZ	389
11.	DIE FLÜCHTLINGSKRISE 2015/16	397
11.1	Historische Entwicklungslinien 2014/15	397
11.2	»Wir schaffen das.« Die Dramatik der Ereignisse Ende August/Anfang September 2015	402
11.2.1	Die Folgen des Dammbruchs	408
11.3	Asylland Österreich. Das Ende der Willkommenskultur	413
11.4	Der Mut zu »hässlichen Bildern«. Die österreichische Initiative zur Schließung der Balkanroute	415

11.5	»Das ist aus unserer Sicht nicht zu schaffen.« Das Versagen der EU, die Lösung vom Kurs Angela Merkels und die Suche nach einer österreichischen Lösung	423
11.6	Max Webers Aktualität – Gesinnungs- versus Verantwortungsethik . . .	435
12.	DIE FLÜCHTIGKEIT DER ÖFFENTLICHEN MEINUNG UND DER POLITISCHEN KONJUNKTUREN. DIE NEUFORMIERUNG DER PARTEIENLANDSCHAFT	446
12.1	Politische Sternschnuppe. Das Team Stronach	446
12.2	Das Ende einer Ein-Mann-Partei. Das BZÖ	452
12.3	Politischer Newcomer. Die NEOS	453
12.4	Das vergebliche Warten auf die Regierungsbeteiligung im Bund. Die Grünen	460
12.5	Der Aufsteiger – Eine neue »Volkspartei«? Die FPÖ	473
12.6	Der unbedankte und frustrierte Zweite – Die ÖVP	479
12.6.1	Michael Spindelegger – Das Schicksal grundsatzorientierter Politik . . .	479
12.6.2	Reinhold Mitterlehner vulgo »Django«. Die neue Heilsgestalt, das gleiche Schicksal	487
12.6.3	Wechsel in Wien und Niederösterreich	503
12.7	Spannungen und Brüche. Die SPÖ	506
12.7.1	Linkswende. Abschied vom Dritten Weg. Das neue Parteiprogramm . .	508
12.7.2	Werner Faymann – Ein Parteiobmann auf Abruf	510
12.7.3	Zwischen links und Mitte. Der Richtungsstreit	514
12.7.4	Die Wende zur Realpolitik und der Protest der Linken	520
12.7.5	Werner Faymanns politisches Ende auf Raten	522
13.	TABELLENVERZEICHNIS	529
14.	QUELLENVERZEICHNIS	532
15.	REGISTER	542